

Amtsblatt

der



Stadt Wien

Erscheint jeden Mittwoch und Samstag.

Schriftleitung und Verwaltung:

1. Rathaus, Straße 8, 1. Stod.

Fernsprecher:

Rathaus, Straße 263.

Postsparkassen-Konto Nr. 100.367.

Annahme von Anzeigen bei der Schriftleitung.

Bezugspreise:

für Wien mit Zustellung:

halbjährig 14 S

ganzzährig 26 S

außerhalb Wiens:

Zuschlag der entsprechenden Postgebühren.

Einzelne Nummern 30 g bei der Schriftleitung.

Nr 20

Mittwoch 10. März 1926.

Jahrgang XXXV.

Inhalt. Sitzungsberichte: Landtag und Gemeinderat vom 5. März. — Bezirksvertretungen: Mariahilf vom 25. Februar, Josefstadt vom 24. Februar, Simmering vom 25. Februar, Meidling vom 28. Jänner, Währing vom 4. Februar, Döbling vom 24. Februar, Sitzung. — Baubewegung vom 5. bis 9. März. — Arbeiten und Lieferungen: Anbotauschreibungen, Ergebnisse. — Kundmachungen: Ausnahmen vom Ladenschluß im Handelsgewerbe im Jahre 1926. — Eintragungen in den Erwerbsteuerkataster.

Gemeinderat als Landtag.

Beschlußprotokoll

der Sitzung vom 5. März 1926, halb 5 Uhr nachmittags.

Vorsitzende: Präsident Dr. Danneberg und Zweiter Präsident Zimmerl.

1. Die GNe. Altmayer, Drexler, Gröbner, Rudolf Müller, Nachtnebel und Schorsch sind entschuldigt.

GN. Eisinger ist beurlaubt.

2. Präsident Dr. Danneberg teilt mit, daß die GNe. Untermüller und Henzl eine dringliche Anfrage (Nr. 1) an den Bürgermeister als Landeshauptmann betreffend den Mißbrauch einer amtlichen Einrichtung zu parteipolitischen Zwecken gerichtet haben und beraumt die Verhandlung darüber für den Schluß der Sitzung an.

Berichterstatter GN. Weigl:

3. P. Z. 902, P. 1. Die Gesetzesvorlage, womit das Gesetz vom 20. Dezember 1923, L.-G.-Bl. für Wien Nr. 16 aus 1924, betreffend die Einhebung einer Abgabe von Kraftwagen in Wien abgeändert wird, wird in der in der Beilage Nr. 19 vorgeschlagenen Fassung in erster und zweiter Lesung beschlossen. (Verlautbart im Landesgesetzblatte für Wien.)

(Redner: Die GNe. Zimmerl und Kunschak. — Während des Schlußwortes des Berichterstatters übernimmt zweiter Präsident Zimmerl den Vorsitz.)

Berichterstatter GN. Vermann:

4. P. Z. 1540/25, P. 2. Der gerichtlichen Verfolgung des Gemeinderates Heinrich Ferenz in der Strafsache nach § 131 (§ 132, Z. III) und §§ 152 ff St.-G. wird zugestimmt.

(Redner: Präsident Dr. Danneberg.)

5. Die dringliche Anfrage (Nr. 1) der GNe. Untermüller und Henzl an den Bürgermeister als Landeshauptmann betreffend den Mißbrauch einer amtlichen Einrichtung zu parteipolitischen Zwecken wird nach Verlesung durch Schriftführer GN. Huber und Begründung durch den Antragsteller in Verhandlung gezogen.

(Redner: Die GNe. Untermüller, Bgm. Seiz und GN. Vermann.)

(Schluß der Sitzung um 6 Uhr 30 Minuten abends.)

Anträge, Anfragen und Antworten.

Anfrage Nr. 1 der GNe. Untermüller und Henzl an den Bürgermeister als Landeshauptmann betreffend den Mißbrauch einer amtlichen Einrichtung zu parteipolitischen Zwecken.

(P. Z. 1014.) Seit Jahr und Tag betreibt der sozialdemokratische Zentralverein kaufmännischer Angestellter seine Werbetätigkeit gemeinsam

mit dem Gehilfenausschuß des Gremiums der Wiener Kaufmannschaft. Einladungen zu Versammlungen erfolgen meistens von beiden Stellen gemeinsam. Ebenso werden alle Flugchriften und Plakate gemeinsam gefertigt.

Ist schon diese Art der Vermengung amtlicher und parteipolitischer Stellen ein Anflug, der bisher von der überwachenden Behörde scheinbar ruhig geduldet wurde, so ist das, was sich der genannte Gehilfenausschuß in den letzten Tagen zu tun erdreistet hat, ein solcher Mißbrauch seiner Stellung, daß raschestes Einschreiten seitens des Magistrates notwendig ist.

In Briefumschlägen, die den Ausdruck „Ghilfenausschuß des Gremiums der Wiener Kaufmannschaft“ tragen, also als amtliche Sendungen zu betrachten sind, werden an die gremialzugehörigen Angestellten Zirkularen des Gehilfenausschusses versendet, die in aufdringlicher Weise für den sozialdemokratischen Zentralverein kaufmännischer Angestellter Propaganda machen und auch die sozialdemokratische „Arbeiter-Zeitung“ andeisen. Solcher Art wird der Gehilfenausschuß als Vorspann für sozialdemokratische Parteigeschäfte benützt und werden die Mittel des Gehilfenausschusses, einer gesetzlich verankerten Institution, zu der alle kaufmännischen Gehilfen beitragspflichtig sind, mißbraucht.

Die Gefertigten stellen daher an den Herrn Bürgermeister als Landeshauptmann die Anfrage:

1. Sind dem Herrn Bürgermeister als Landeshauptmann die im vorstehenden geschilderten Mißbräuche des Gehilfenausschusses bekannt?

2. Ist der Herr Bürgermeister als Landeshauptmann bereit, eine strenge und umfassende Untersuchung zu veranlassen, ob und inwieweit Gelder des Gehilfenausschusses für Zwecke des sozialdemokratischen Zentralvereines kaufmännischer Angestellter oder anderer sozialdemokratischer Organisationen verwendet wurden und was seitens des Magistrates als der überwachenden Behörde zur Wahrung des Gesetzes unternommen wurde?

3. Ist der Herr Bürgermeister als Landeshauptmann bereit, das Ergebnis dieser Untersuchung der Öffentlichkeit bekanntzugeben?

In formeller Hinsicht wird beantragt, diese Anfrage im Sinne des § 18 der Geschäftsordnung zu behandeln.

Gemeinderat.

Beschlußprotokoll

der öffentlichen Sitzung vom 5. März 1926,
6 Uhr 31 Minuten abends.

Vorsitzende: Bgm. Seiz und GN. Weigl.

1. Die GNe. Altmayer, Drexler, Gröbner, Rudolf Müller, Nachtnebel und Schorsch sind entschuldigt.

GN. Eisinger ist beurlaubt.

2. Hugo Großmann, Kaufmann, 7. Kaiserstraße 89, wird zum Mitgliede und Ignaz Baumgarten, Huterzeuger, 7. Neubaugasse 53, zum Stellvertreter in der Einkommensteuerschätzungs-kommission 6 und 7, 7. Bezirk, gewählt.

3. Der Bürgermeister teilt mit, daß die GMe. Preyer und Genossen einen Dringlichkeitsantrag (Nr. 9) betreffend die „Kreditanstalt der Gemeinde Wien für städtische Bedienstete“ eingebracht haben und beraumt die Verhandlung darüber für den Schluß der Sitzung an.

4 bis 24. Die Anträge zu den Postnummern 4, 6 bis 9, 11, 14, 15 und 17 bis 29 werden ohne Verhandlung auf Grund des § 26 der Stadtverfassung angenommen.

Berichterstatter GMe. Michal:

4. P. Z. 917, P. 4. 1. Für die Aufstellung eines Dampfkessels in der Kesselanlage des Gaswerkes Simmering wird ein Sachkredit von 350.000 S genehmigt, der im Investitionswirtschaftspläne für das Jahr 1926 vorgeesehen und durch einen Bankkredit in gleicher Höhe zu bedecken ist. 2. Für die Anlage wird vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung die Baubewilligung erteilt.

Berichterstatter GMe. Kausnig:

5. P. Z. 912, P. 6. 1. Der Bau des zweiten Teilstückes einer Wagenhalle für weitere 30 Wagen samt Nebenräumen auf den der Gemeinde Wien — städtische Straßenbahnen gehörigen Kat.-Parz. 2167, 2169, 2200/1, 2200/4 und 2200/5 zwischen der Erdbergstraße und Lechnerstraße im 3. Bezirke wird auf Grund der vorgelegten Pläne und Kostenvoranschläge genehmigt. 2. Für die hochbaulichen Herstellungen wird ein Sachkredit von 340.000 S bewilligt, der im Kapitel VI, Post 4 des Investitionswirtschaftsplanes für 1926 vorgeesehen und durch einen Bankkredit in gleicher Höhe zu bedecken ist.

6. P. Z. 915, P. 7. Für die Aufwendungen zum Zwecke der Verbesserung des Oberbaues auf den Linien der elektrischen Stadtbahn wird ein Sachkredit von 310.000 S, welcher im Investitionswirtschaftsplane pro 1926 im Kapitel X, Post 1, vorgeesehen und durch einen Bankkredit in gleicher Höhe zu bedecken ist, bewilligt.

Berichterstatter GMe. Schütz:

7. P. Z. 858, P. 8. 1. Der Gemeinderat nimmt den Bericht der M. Abt. 22 über die Durchführung der Aktion „Wien im Blumenschmuck“ im Jahre 1925 zur Kenntnis.

2. Die Bevölkerung Wiens ist zur Blumen- und Geschäftsportalen und ganzer Wohnhaus-schaufseiten im geschlossen verbauten Stadtgebiete aufzurufen.

3. Für die Veranstaltung eines Wettbewerbes mit Preisen und Diplomen zur Anerkennung gefällig angeordneten und gut erhaltenen Blumenschmuckes wird ein Gesamtkredit von 10.000 S, und zwar für die Ausschmückung einzelner Fenster, Balkone und Geschäftsportalen 5000 S und für die ganzer Wohnhaus-schaufseiten 5000 S, welcher Betrag auf Ausgabensubrubrik 512/3 „Gartenwesen“ bedeckt ist, gewidmet.

4. Ueber alle Angelegenheiten der Wettbewerbsdurchführung, über die Verwendung des Kredites und die Art, Anzahl und Beschaffenheit der Preise und Anerkennungs-schreiben sowie über die Zuerkennung der Preise und Diplome entscheidet ein Komitee, in welches sechs vom Gemeinderate gewählte Mitglieder und drei vom Bürgermeister bestimmte Vertreter des Magistrates entsendet werden.

5. Mit der Durchführung aller Komitee-beschlüsse wird die M. Abt. 22 betraut, welche auch seinerzeit über das Ergebnis der Veranstaltung zu berichten hat.

8. P. Z. 860, P. 9. Der Errichtung eines Arbeiter-schutzhauses nach den zur Z. M. Abt. 18, 253/26, vorgelegten Plänen auf der im Wald- und Wiesengürtel gelegenen Kat.-Parz. 637, Katastralgemeinde Nußdorf, 19. Bezirk, wird — vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung — unter der Bedingung zugestimmt, daß sich der Eigentümer der genannten Liegenschaft mittels einverleibungsfähigen Reverses für

sich und seine Rechtsnachfolger verpflichtet, dieses Gebäude nach 20 Jahren, vom Tage der Einteilung der Benützungsbewilligung an gerechnet, über jeweiliges Verlangen der Gemeinde Wien auf eigene Kosten und ohne jedweden Anspruch auf Entschädigung wieder abtragen zu lassen.

9. P. Z. 922, P. 11. Auf Grund des Ergebnisses der Bauverhandlung vom 26. Februar und 1. März 1926 wird die von der Gemeinde Wien beantragte Ausführung des 2. Teiles der Wohnhausanlage im 3. Bezirke auf dem Gelände der ehemaligen Krimskytaserner in öffentlich-rechtlicher Beziehung für zulässig erklärt. Die von Herrn Dr. Heinrich Turmann als mit Vollmacht vom 2. August 1923 ausgewiesenen Vertreter des Herrn Israel Siegel, als Eigentümer des Hauses 3. Baumgasse 43, bei der Verhandlung vom 26. Februar 1926 erhobenen und aus dieser Verhandlungsschrift ersichtlichen Einwendungen Punkt 1 bis 3 werden aus den vom Magistrate im Berichte angeführten Gründen abgelehnt und die nach Punkt 4 gestellte Forderung abgelehnt. Zur Austragung über diese sich lediglich auf Privatrechte stützenden Einwendungen sind vielmehr nur die Gerichte berufen. Der von der Baukommission gemachte und von der Bauleitung angenommene Ausgleichsvorschlag wegen Emporführung der Rauchfänge des angrenzenden Hauses 3. Baumgasse 43 wird zur Kenntnis genommen.

Berichterstatter GMe. Speiser:

10. P. Z. 906, P. 14. Die für die Einreihung in das Gehaltsschema geltenden Vorschriften werden mit Wirksamkeit vom 1. Jänner 1926 durch folgende Bestimmungen ergänzt: „Die Kindergärtnerinnen beginnen in der 1. Stufe der 8. Bezugs-kategorie.“

11. P. Z. 908, P. 15. 1. Im Stande der städtischen Marktaufseher werden 25 Marktoberaufseherstellen in der Gruppe V des Gehaltsschemas unter Auflassung einer gleichen Anzahl von Marktaufseherstellen in der Gruppe VI neu systemisiert. Der Stand der Marktaufseher beträgt sohin künftig 86. 2. Die Ernennung von Marktoberaufsehern hat im Wege der Stellenbeförderung zu erfolgen.

Berichterstatter GMe. Thaller:

12. P. Z. 889, P. 17. Dem Vereine zur Errichtung und Erhaltung der I. Wiener Suppen- und Tee-anstalt, Zentralverein für Volksernährung, wird eine Subvention von 3000 S bewilligt. Die Ausgabe ist auf Ausgabensubrubrik 208/1a des Voranschlages für 1926 bedeckt.

13. P. Z. 890, P. 18. Der Vereinigung der arbeitenden Frauen wird als Subvention für 1925 und für 1926 ein Betrag von je 1000 S bewilligt. Die Ausgabe ist auf Ausgabensubrubrik 208/1a des Voranschlages 1926 bedeckt.

14. P. Z. 891, P. 19. Der Oesterreichischen Gesellschaft für Sozialpolitik wird eine Subvention von 1000 S bewilligt. Die Ausgabe ist auf Ausgabensubrubrik 208/1a des Voranschlages 1926 bedeckt.

15. P. Z. 892, P. 20. Der Gartenbauschule für Schwerhörige und Hörlöse 19. Redergasse wird eine Subvention von 600 S bewilligt. Die Ausgabe ist auf Ausgabensubrubrik 208/1a des Voranschlages für 1926 bedeckt.

16. P. Z. 893, P. 21. Für die im März 1926 stattfindende Wiener Messe wird eine Subvention von 50.000 S bewilligt. Die Ausgabe ist auf Ausgabensubrubrik 208/2 des Voranschlages für 1926 bedeckt.

17. P. Z. 894, P. 22. Zur Vorbereitung der Beethoven-Zentenarfeier wird dem mit diesen Arbeiten betrauten Komitee ein Betrag von 4000 S vorschussweise zur Verfügung gestellt. Dieser Betrag ist bis zur endgültigen Verfügung anlässlich der Beschlußfassung über die Teilnahme der Stadt Wien an dieser Zentenarfeier auf Interimsausgaben zu verrechnen.

18. P. Z. 895, P. 23. Der Lehrer-arbeitsgemeinschaft „Lichtbild“ wird eine Subvention von 10.000 S bewilligt. Die Ausgabe ist auf Ausgabensubrubrik 208/1a des Voranschlages für 1926 bedeckt.

19. P. Z. 896, P. 24. Für die Wiener Internationalen Hochschulkurse im Herbst 1926 wird eine

Subvention von 2000 S bewilligt. Die Ausgabe ist auf Ausgabrubrik 208/1a des Voranschlages 1926 bedeckt.

20. P. Z. 897, P. 25. Dem Vereine „Carnuntum“ wird eine Subvention von 1200 S bewilligt. Die Ausgabe ist auf Ausgabrubrik 208/1a des Voranschlages für 1926 bedeckt.

21. P. Z. 898, P. 26. Der Gesellschaft zur Förderung der Kunstgewerbeschule des Oesterreichischen Museums für Kunst und Industrie wird eine Subvention von 2000 S bewilligt. Die Ausgabe ist auf Ausgabrubrik 208/1a des Voranschlages für 1926 bedeckt.

22. P. Z. 899, P. 27. Zugunsten der Denkmäler der Tonkunst in Oesterreich wird für die Jahre 1925 und 1926 eine Subvention von je 2000 S unter der Bedingung bewilligt, daß die erscheinenden Publikationen auch den Städtischen Sammlungen in je zwei Exemplaren kostenlos überlassen werden. Die Ausgabe ist auf Ausgabrubrik 208/1a des Voranschlages für 1926 bedeckt.

23. P. Z. 900, P. 28. Für die Neue Oesterreichische Biographie wird eine Subvention von 1000 S unter der Bedingung bewilligt, daß je zwei Exemplare der erscheinenden Bände den Städtischen Sammlungen kostenlos überlassen werden. Die Ausgabe ist auf Ausgabrubrik 208/1a des Voranschlages für 1926 bedeckt.

24. P. Z. 901, P. 29. Der Wiener Pädagogischen Gesellschaft wird eine Subvention von 1500 S bewilligt. Die Ausgabe ist auf Ausgabrubrik 208/1a des Voranschlages 1926 bedeckt.

Berichterstatter **G. Rausnig.**

25. P. Z. 911, P. 5. 1. Die Erneuerung und Umlegung der Gleise am Magleinsdorfer Platz wird auf Grund des vorgelegten Planes und Kostenvoranschlages genehmigt. 2. Für die Kosten im Gesamtbetrage von 153.000 S wird ein Sachkredit gleicher Höhe genehmigt, der mit dem Betrage von 118.000 S im Investitionswirtschaftsplane der städtischen Straßenbahnen pro 1926, Kap. XI, Post 1, mit dem Restbetrage von 35.000 S in Kap. I, Post 11, dieses Wirtschaftsplanes vorgeesehen und durch einen gleichhohen Bankkredit zu decken ist.

(Redner: **G. Merbau.**)

Berichterstatter **G. Schüh:**

26. P. Z. 861, P. 10. In wesentlicher Abänderung und Neu festsetzung des genehmigten Generalregulierungs- und Generalbau- linienplanes werden gemäß § 105 der Bauordnung für Wien nach- stehende Bestimmungen getroffen: 1. Von den derzeit genehmigten Baulinien der Engerthstraße, des Handelskais und der zwischen Engerthstraße und dem Handelskai vorgeesehenen Querstraßen im Gebiete zwischen den Baublockgruppen XXX und XXXV des Donauregulierungsfonds werden die im Plane der M. Abt. 18, Z. 4270/25, gelb überzogenen Teilstrecken aufgelassen; desgleichen werden die im selben Plane gleichfalls gelb überzogenen Baulinien für neue Straßenzüge im Gebiete zwischen dem Bahnkörper der Bundesbahn, dem Handelskai, der Alpernallee und der Randstraße des Parkschutzgebietes Prater außer Kraft gesetzt. Dafür werden die im gleichen Plane rot geschrafften Linienzüge als Baulinien neu bestimmt. 2. Die bisher geltende Bestimmung, daß zur Abgrenzung des Inundationsrayons des Donaustromes gegen den Prater die Engerthstraße hochwasserfrei anzulegen ist, wird dahin ergänzt, daß auch die Wehlstraße in der Strecke von der Baublockgruppe XXXIII des Donauregulierungsfonds bis zum Bahnkörper der Bundesbahn- linie Wien—Laa a. d. Thaya als Hochwasserschutzdamm auszubilden und demnach, ebenso wie die Engerthstraße, auf die im Plane der M. Abt. 18, Z. 4270/25, durch blau eingeschriebene Höhengahlen ge- kennzeichnete Höhenlage (entsprechend 6-70 m über dem örtlichen Nullwasser im Strome) zu bringen ist. 3. Vorstehende Bestimmungen haben erst nach erfolgter Liquidierung der Donauregulierungskommission in Kraft zu treten.

(Redner: **G. Körber.**)

Berichterstatter **G. Siegel:**

27. P. Z. 882, Z. 12. Die Errichtung von Kinderfreibädern in den Parkschutzgebieten 3. Arenbergpark, 5. Margareten-

gürtel und 18. Türkenschanzpark wird nach den Plänen des Stadtbauamtes mit einem auf Ausgabrubrik 513, Invest. 15, bedeckten Gesamterfordernisse von 232.340 S genehmigt und wird hiefür vorbehaltlich des Ergebnisses der Bauverhandlung die Bau- bewilligung erteilt. Für die Errichtung dieser Baulichkeiten werden die Bestimmungen des Gemeinderatsbeschlusses vom 11. März 1924, P. Z. 472 (Festsetzung von Parkschutzgebieten), aufgehoben.

(Redner: **G. Binder.** — Während des Berichtes übernimmt **G. Weigl** den Vorsitz.)

28. P. Z. 883, P. 13. 1. Der Entwurf für den Ostblock der Wohnhausanlage im 12. Bezirke, Wienerberg- straße—Cothmanstraße—Unter-Meidlinger Straße wird mit den erforderlichen Kostenbetrage von 5.300.000 S nach den vorgelegten Plänen der Architekten **B. B. R. Fraß, R. Perco** und **R. Dorfmeister** genehmigt. Die Kosten finden ihre Deckung in der Ausgabrubrik 402/II/1. 2. Vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung wird die Baubewilligung erteilt. (Redner: **G. Josef Müller.**)

Berichterstatter **G. Dr. Tandler:**

29. P. Z. 574, P. 16. Für die Errichtung der drei Kinder- gärten im 10. Bezirke, Neilreichgasse, im 15. Bezirke, Mattisplatz und im 21. Bezirke, Pittlagasse wird ein Kostenerfordernis von 170.240 S bewilligt. Zur Deckung des sich ergebenden Mehrererfordernisses wird ein erster Zuschußkredit für das Jahr 1925 zur Ausgabrubrik 308/17 „Errichtung von fünf Kindergärten in den Wohnhausbauten“ in der Höhe von 20.240 S bewilligt und auf die Reserve für unvorzugesehene Ausgaben verwiesen.

(Redner: **G. Haider.**)

Berichterstatter **G. Jfer:**

30. P. Z. 886, P. 3. Zur Deckung der sich ergebenden Mehrererfordernisse wird für das Jahr 1925 ein dritter Zuschußkredit zur Kreditpost 2a „Betriebsmaterialien“ und ein erster Zuschußkredit zur Kreditpost 2d „Zuhrwerkskosten“ des Sondervoranschlages Nr. 32 „Gartenwesen“ (Ausgabrubrik 512/1) in der Höhe von 117.598-16 S und 13.587-14 S bewilligt, die in den auf der Einnahmekreditpost 4 „Leistung der eigenen Betriebe an die Anlagen“ desselben Sondervoranschlages erzielten gleichhohen Mehreinnahmen ihre materielle Deckung finden.

(Redner: **G. Körber.**)

Berichterstatter **G. Breitner:**

31. P. Z. 3402/25 und 3741/25, P. 2. Hauptrech- nungsabluß für das Verwaltungsjahr 1924 (General- debatte und Spezialdebatte zu den Verwaltungsgruppen I bis VII). (Redner: **Die G. R. Zimmerl und Binder.**)

32. Dem Dringlichkeitsantrage (Nr. 9) der **G. R. Preyer** und Genossen betreffend die „Kreditanstalt der Gemeinde Wien für städtische Bedienstete“ wird nach Verlesung durch Schriftführer **G. Huber** und Begründung durch den Antragsteller die Dring- lichkeit zuerkannt.

(Redner: **Die G. R. Preyer und Breitner.**)

Der Antrag wird sodann dem Magistrate zur Be- handlung zugewiesen.

(Schluß der öffentlichen Sitzung um 9 Uhr 12 Minuten abends.)

Anträge, Anfragen und Antworten.

Dringlichkeitsantrag Nr. 9 der **G. R. Preyer** und Genossen.

(P. Z. 1015.) Im Zuge der öffentlichen Besprechung der unerhörten Mißwirtschaft bei der „Winez“ und der großen Defrau- dationen von Gewerkschaftsgeldern bei den städtischen Elektrizitätswerken wurde wiederholt auch der Kreditanstalt der städtischen Angestellten Erwähnung getan. So wird unter anderem behauptet, daß die genannte Kreditanstalt der „Winez“ übermäßige, jetzt in Frage gestellte Kredite eingeräumt habe; ferner soll nach unwidersprochenen Zeitungsmeldungen die Kreditanstalt den Betriebsräten, die jetzt der Defraudation über- wiesen sind, große Kredite ohne jede Sicherstellung gewährt haben, so

nach den Mitteilungen in den Versammlungen der Arbeiterschaft dem Betriebsratssekretärvorbmann Kohnner ein Darlehen von 32 Millionen und dem Betriebsrat Mlicko ein solches von 80 Millionen Kronen. Nach der gegebenen Sachlage müssen diese Summen als endgültig verloren betrachtet werden.

Diese Vorkommnisse haben in der breitesten Öffentlichkeit, ganz besonders aber unter den städtischen Beamten und Angestellten größte Erregung hervorgerufen, die sich zum Teil auch gegen die Gemeinde richtet, die man für die Gebarung der Kreditanstalt verantwortlich hält. Tatsächlich führt die Kreditanstalt den offiziellen Titel „Kreditanstalt der Gemeinde Wien für städtische Bedienstete“, wodurch sich die Meinung bilden und festsetzen konnte, daß es sich hier um ein unter der Verantwortung und Haftung der Gemeinde geführtes Unternehmen handelt. Den Befertigten erscheint es unerlässlich, daß im Interesse der Gemeinde sowie im Interesse der Mitglieder der Kreditanstalt, also der Angestellten und Bediensteten der Gemeinde unverzüglich volle Klarheit über das Verhältnis der Gemeinde zur Kreditanstalt und über die Verantwortung der Gemeinde für die Gebarung dieser Anstalt geschaffen wird.

Es wird daher der dringliche Antrag gestellt:

Der Gemeinderat wolle beschließen:

1. Der Herr Bürgermeister wird ersucht, dem Gemeinderate bekanntzugeben, ob und welche Verpflichtungen gegenüber der Kreditanstalt die Gemeinde außer dem im Gemeinderatsbeschlusse über die Errichtung derselben niedergelegten Verbindlichkeiten übernommen hat;
2. Der Herr Bürgermeister wird aufgefordert, unverzüglich dafür Sorge zu tragen, daß aus der Firmabezeichnung der Anstalt die Worte „der Gemeinde Wien“ gelöscht und so jeder mißverständlichen Beurteilung des privaten Charakters der Anstalt vorgebeugt wird.

Bezirksvertretungen.

6. Gemeindebezirk, Mariahilf.

Öffentliche Sitzung vom 25. Februar 1926.

Vorsitzender: BSt. Alexander Langer.

Schriftführer: Amtsrat Wanko.

Bk. Herbstschek beantragt, die Haltestellen Mariahilfer Straße—Theobaldgasse, Mariahilfer Straße—Kasernengasse und Mariahilfer Straße—Webgasse wieder zu errichten, hingegen die Ersatzhaltestelle bei dem Hause Mariahilfer Straße 99 wieder aufzulassen. (Einst. ang.)

Bk. Spudich verweist auf den am 17. November 1925 stattgefundenen Zusammenstoß zweier Automobile, in welchem sich je zwei Personen befanden, im 6. Bezirke, Liniengasse, Ecke Webgasse und beantragt ein Einvernehmen mit dem Polizeibezirksleiter zu pflegen, damit auch dort zu gewissen Tageszeiten ein Verkehrsposten hingestellt werde. (Einst. ang.)

8. Gemeindebezirk, Josefstadt.

Öffentliche Sitzung vom 24. Februar 1926.

Vorsitzender: Bk. Johann Bergauer.

Schriftführer: Rzl. Offizl. Plachy.

Bk. Zohner hat wegen Ueberfiedlung in einen anderen Bezirk sein Mandat als Bezirksrat und Ortschulrat zurückgelegt; der neu berufene Bk. Moritz Jäckel leistet die Angelobung.

Die freigewordene Stelle eines Ortschulratsersatzmannes wird bei einstimmiger Wahl mit Kamilla Neurath besetzt.

BSt. Martinek beantragt wegen Mangel an Spielplätzen und Parkanlagen innerhalb des 8. Bezirkes an die Gemeindeverwaltung mit dem Ersuchen heranzutreten, mit der Bundesgebäudeverwaltung ehestens ein Abkommen zu treffen, um die hinter dem Hause 8. Josefstädter Straße 39 gelegenen, mehrere tausend Quadratmeter umfassenden, mit großen Schattenbäumen und Spielplätzen versehenen

Park- und Gartenanlagen des ehemaligen Zivilmädchenpensionates der Bevölkerung frei zugänglich zu machen. Durch die leicht herzustellenden Zugänge in der Pfeilgasse zur Zeltgasse würde gleichzeitig auch dem von der Bevölkerung arg empfundenen Uebelstande abgeholfen werden, daß im ganzen Zuge der Strozsigasse und Lerchengasse jede Verkehrsverbindung fehlt. (Einst. ang.)

Bk. Jandl führt Beschwerde über die vom städtischen Volksbad in der Florianigasse verursachte Rauchplage, die besonders von den Besuchern des Schönbornparks übel empfunden wird. Der Vorsitzende verspricht Intervention.

11. Gemeindebezirk, Simmering.

Öffentliche Sitzung vom 25. Februar 1926.

Vorsitzender: Bk. Eduard Pantucek.

Schriftführer: Bw. Sekr. Zips.

Es werden folgende Anträge schriftlich eingebracht:

Bk. Fuchs betreffend Instandsetzung des Gehweges an der Geiselbergstraße vom Hause Nr. 35 bis zur Geieredstraße sowie des Gehweges an der Leberstraße von Geiselbergstraße bis Grillgasse; Pflasterung des bei der Makadamisierung der Leberstraße nicht mit einbezogenen Dreiecks an der Drehmstraße, Geiselbergstraße und Leberstraße mit altem Steinmaterial; Instandsetzung der Beleuchtung des Pissoirs an der Ecke der Hauffgasse und Geiselbergstraße. — Bk. Brinke betreffend kostenlose Beistellung von je einer Fuhre Sand für die Privatkinderärten Dopplergasse 4, Kobelgasse 13, Simmeringer Hauptstraße 173 und Dreherstraße 66. — Bk. Marie Zethofer betreffend Instandsetzungsveranlassung des beim Hause Nr. 13 der Braunhubergasse schadhafte Gehsteiges durch den Hauseigentümer. — Bk. Gröb betreffend die Herstellung einer elektrischen Lichtleitung von Kapleigasse bis Margetinstraße und von Margetinstraße bis Simmeringer Lände.

Bk. Jelinek beantragt an zuständiger Stelle mehr Schutz für die öffentlichen Gartenanlagen des 11. Bezirkes zu erwirken. — Derselbe stellt das Ersuchen, bei Eintritt besserer Witterung die Delung der Dopplergasse und Schneidergasse zu betreiben. — Derselbe führt Beschwerde über die Ueberhandnahme der Verabreichung von geistigen Getränken an Betrunkene und Kinder in den Gasthäusern; desgleichen wäre dem Verbot, Hunde in öffentliche Lokale mitzunehmen, durch die zuständigen Stellen mehr Achtung zu verschaffen. — Derselbe beschwert sich weiters über ungenügenden Vorrat an Stempel- und Briefmarken in einzelnen Verschleißstellen. — Bk. Gries führt neuerlich Beschwerde über den unhaltbaren Zustand der Leberstraße und des Werkstättenweges und verlangt die endliche Instandsetzung dieser Straßen. — BSt. Salesy stellt den Antrag, der Vorsitzende wolle die stückweise Pflasterung des Radfahrweges an der Simmeringer Hauptstraße an zuständiger Stelle erwirken. — Bk. Spitzer urgiert neuerlich die Anbringung von Aufschristafeln an der 2ten und 3ten Landengasse. — Bk. Murrhofer richtet an den Vorsitzenden die Anfrage, ob ihm bekannt sei, daß die Verlegung der Fischerhütten am Donaukanal in die Nähe der Artilleriekaserne geplant ist, wodurch den Ausflüglern der Weg durch die Zinnergasse gegen den Donaukanal versperrt würde. — Bk. Duba führt Beschwerde über die mangelhafte Beleuchtung der 1ten Haidequerstraße und ersucht um Abhilfe. — Derselbe stellt den Antrag, das am Ende der 1ten Haidequerstraße an der Simmeringer Lände beim Haupteingange des Elektrizitätswerkes befindliche Kondo (durch Errichtung einer kleinen Anlage mit Sitzbänken und entsprechende Beleuchtungsmöglichkeit) ausgestalten lassen zu wollen. — Bk. Gröb richtet an den Vorsitzenden das Ersuchen, die schadhast gewordene Baumpflanzung in der Hörtinggasse untersuchen lassen zu wollen und die Schäden zu beheben. — Derselbe ersucht neuerlich, die Anbringung fehlender Aufschristafeln in der Hörtinggasse zu betreiben. — Bk. Brinke richtet an den Vorsitzenden die Anfrage, ob es richtig sei, daß durch den geplanten Wohnhausbau in Kaiser-Ebersdorf mehrere Berufsgärtner vor der Kündigung stehen und auf welche Weise sie entschädigt werden sollen.

Der Vorsitzende nimmt die gestellten Anträge und Anfragen mit der Versicherung entgegen, sie an die maßgebenden Stellen weiterzuleiten und deren rascheste Erledigung zu erwirken.

12. Gemeindebezirk, Meidling.

Öffentliche Sitzung vom 28. Jänner 1926.

Vorsitzender: W. Alois Janaschka.

Schriftführer: Kanzleileiter Berw. Ob. Koär. Kaiser.

Die neuen Wk. Felix Dittrich und Karl Jenz leisten die Angelobung.

Vor Eingang in die Tagesordnung widmet der Vorsitzende dem vor einigen Tagen verstorbenen Landschaftsmaler Anton Hlawacek, der in Gaudenzdorf geboren wurde, einen warmen Nachruf.

Wk. Ertl stellt den Antrag: Die Gemeindeverwaltung wird dringend aufgefordert, die Instandhaltung und Reinigung der Straßen und Wege, insbesondere der makadamisierten Straßen, ein erhöhtes Augenmerk zuzuwenden und alle nötigen Vorkehrungen zu treffen, um in dieser Hinsicht in kürzester Frist einen klaglosen Zustand zu erzielen. (Ang.)

Wk. Tempfer bringt nachstehenden Antrag ein: Im Zuge der Schönbrunner Straße von der Ehrenfelsgasse bis Schönbrunn befindet sich das Straßenpflaster und die Gleisschienen der Straßenbahn in schlechtem Zustande. Durch das Tieferliegen der Schienen bleiben die Fuhrwerke hängen und werden herausgeschleudert, wodurch in der letzten Zeit sechs Unfälle von Fuhrwerken hervorgerufen worden sind. Ich stelle daher den Antrag, daß diese Uebelstände ehestens gehoben werden. (Ang.)

Der selbe beantragt, den Fußsteig längs der Baugründe in der Koppreitergasse durch einige Führen Schotter gangbar zu machen. (Ang.)

Wk. Bayer beantragt, die endliche Wiedererrichtung der Haltestelle Eglsseggasse der Linie 62 in Hezendorf. (Abgelehnt.)

Der selbe beantragt, die Stadtgardendirektion anzuweisen, die Alleebäume der Dörfelstraße in Augenschein zu nehmen, einer gärtnerischen Pflege zu unterziehen, eventuell einige unrettbare Bäume auszuwechseln. (Ang.)

Wk. Kroner beantragt: Die Bezirksvertretung wolle sich mit der Bundesbahndirektion ins Einvernehmen setzen, damit zur Verhütung von Unfällen die Laternen bei der Kreuzung der Schönbrunner Allee durch die Bahnlinie mit einem intensiveren Lichte versehen werden. (Ang.)

Wk. Bisinger beantragt, daß in der Wolfganggasse von der Arndtstraße bis zur Eichenstraße die elektrische Straßenbeleuchtung eingerichtet werde. (Ang.)

18. Gemeindebezirk, Währing.

Öffentliche Sitzung vom 4. Februar 1926.

Vorsitzender: W. August Klepell.

Schriftführer: Kanzleileiter AmtsR. Mader.

Nachstehende Anträge werden angenommen:

Wk. Aunger betreffend angebliche Devastierung der Pöchlinsdorfer Allee anlässlich der Errichtung der elektrischen Beleuchtung.

Wk. Glosauer betreffend Beleuchtung der Weinhauser Kirchenuhr.

Wk. Kaufmann betreffend Gewährung einer Subvention von 500 S an das notleidende „Haus der Barmherzigkeit“ im 18. Bezirke.

Wk. Aunger betreffend Aufnahme von Straßensäuberungs-personale und Ergreifung von Maßnahmen zur besseren Reinigung der Straßen, ferner betreffend verschiedener Wünsche der christlichsozialen Fraktion, bezüglich Sitzungen, Verkaufsanzeigen im Amtsblatte, Zustellung aller Beschlüsse aus dem Rathause, Amtskalender, begründete

Weiterleitung der Anträge, Kanzlei des Vorsteherstellvertreters und Abgabe der Verpflegungskostenakten, schließlich betreffend Eröffnung der Krottenbachlinie der Straßenbahn und vorläufige Verbesserung des Autobusverkehrs nach Neustift am Walde, beziehungsweise Salmannsdorf.

Wk. Müller betreffend Verbesserung der Gasbeleuchtung in Neustift am Walde und Salmannsdorf, sowie Aufstellung eines Feuerhydranten beim Hause Zierleitengasse 75, sowie betreffend Instandsetzung der Zierleitengasse, der Straße Am Dreimarkstein, sowie des Hauerweges und Mitterweges.

Zu Ersatzmitgliedern für den Ortsschulrat werden Andreas Basziszta, Volksschullehrer, und Selma Gompertz, Bantbeamtin, gewählt.

19. Gemeindebezirk, Döbling.

Öffentliche Sitzung vom 24. Februar 1926.

Vorsitzender: W. Josef Seleskowitzsch.

Schriftführer: Kanzleileiter Berw. Ob. Koär. Rigl.

Wk. Passauer beantragt, der Verkehr auf Linie 37 wolle verdichtet, insbesondere bis 8 Uhr 30 Minuten vormittags und auf 5 bis 7 Uhr abends in gleichen Intervallen, wie in den ersten Frühstunden instradiert werden. — Wk. Selzer stellt folgenden Zusatzantrag: Der Zug um 8 Uhr 42 Minuten ist um das Entstehen eines zu großen Intervalles zu verhindern, über die hohe Warte einzuziehen. Der Antrag Wk. Passauer und der Zusatzantrag Wk. Selzer werden einstimmig angenommen.

Wk. Schellenberger und Genossen stellen neuerlich den Antrag auf Wiedererrichtung der Haltestelle Chimanistraße, Ecke Billrothstraße in beiden Fahrtrichtungen bei gleichzeitiger Belassung der Haltestelle Krottenbachstraße. (Einst. ang.)

Wk. Pröll stellt die Anfrage, ob dem Vorsitzenden bekannt sei, daß am 24. Februar die Delogierung der Gärtner auf der Hagenwiese vorgenommen werden soll.

Zu den Beirät der Zentralsparkassa der Gemeinde Wien, Filiale Döbling, wird Anton Brauner, Kaufmann, zu Fürsorgeräten werden Lola Dantner, Private, und Karl Fahner, Straßenbahnschaffner, gewählt.

Sitzung:

Mariahilf: 25. März, 6 Uhr.

Baubewegung

vom 6. bis 9. März 1926.

Gesuche um Baubewilligungen.

Neubauten.

3. Bezirk: Amtsgebäude, Strohgasse, Ecke Traungasse, von der Arbeiterkrankenkaassa des Gremiums der Wiener Kaufmannschaft (3451).
10. Bezirk: Zubau zum städtischen Wohnhaus, Staudiglasse — Bürgergasse — Gellertgasse, von der Gemeinde Wien, Bauführer M. Abt. 23 b (3409).
13. Bezirk: Sommerhaus, Lorenz Weiß-Gasse, Einl.-Z. 650, von Florian Sed, Bauführer Matth. Wohdal (1724).
15. Bezirk: Wohnhaus, Boglweidplatz, von der Gemeinde Wien, Bauführer M. Abt. 23 b (3511).
17. Bezirk: Siedlungshaus, Waldegghof, Teilstück 25, von Fr. Stepan, Bauführer Franz Riegler (2099).
- " " Siedlungshaus, Waldegghof, Teilstück 120, von H. Schwarzach, Bauführer Architekt Hans Schneider (2099).
- " " Siedlungshaus, Waldegghof, Teilstück 133, von H. Mayer-Harting, Bauführer Architekt Hans Schneider (2099).

Aelteste Spezialfabrik für moderne Wäscherei-Einrichtungen

Gärdtner & Knopp

Tel. 37-3-62 XIII., Linzer Straße 8-10 Tel. 37-3-62

Einrichtungen für Großküchen, Kellereien, Desinfektionsanstalten etc. 1896

Steinindustrie Carl Benedict

(Gmünder Granitwerke, G. m. b. H.)

Wien, III., Rennweg 112. — Tel. 95-0-52

Stufen, Randsteine, Pflastersteine, Quadern, Marmorarbeiten, Denkmäler. Eigene leistungsfähige Werksbetriebe.

- 17. Bezirk: Siedlungshaus, Waldegghof, Teisfied 134, von C. Albrecht, Bauführer Architekt Hans Schneider (2099).
- 18. Bezirk: Wohnhaus, Gengasse 45, von der Gemeinde Wien, Bauführer M. Abt. 23 b (3400).
- 21. Bezirk: Ebenerdiges Wohnhaus, Alpern, Kat.-Parz. 436, Einl.-Z. 533, von Johann und Marie Windisch, Bauführer Ludwig Werther (2377).

Verschiedene Bauten.

- 1. Bezirk: Kanalauswechslung, Freyung 3—Herrengasse 16, von Dr. Anton Gahauer, Bauführer K. Klein (3399).
- 2. Bezirk: Trafikkiosk, Vassallestraße, von Heinrich Gruber (3398).
- 3. Bezirk: Benzinapfstelle, Obere Augartenstraße—Castellezgasse, von der A.-G. für Mineralölindustrie, vormals David Fanto & Komp. (3435).
- 4. Bezirk: Brausebad, Ruftenschacherallee 1, vom Wiener Parkklub, Bauführer Ing. B. Braujewetter (3493).
- 5. Bezirk: Zubau zc., Obere Augartenstraße 30, von Ad. Machold, Bauführer Bruno Buchwieser (3526).
- 6. Bezirk: Benzinapfstelle, Rennweg vor Dr.-Nr. 33, von der A.-G. für Mineralölindustrie, vormals David Fanto & Komp. (3434).
- 7. Bezirk: Klostertan- und Rennweg 2, von der Milchindustrie-A.-G. (3478).
- 8. Bezirk: Benzinapfstelle, Mayerhofgasse vor Dr.-Nr. 1, von der A.-G. für Mineralölindustrie, vormals David Fanto & Komp. (3436).
- 9. Bezirk: Benzinapfstelle, Schabelgasse gegenüber Dr.-Nr. 2, von der A.-G. für Mineralölindustrie, vormals David Fanto & Komp. (3431).
- 10. Bezirk: Benzinanlage, Neubaugürtel 24, von Ignaz Färber & Sohn (3420).
- 11. Bezirk: Dampfbadofen, Ruzsdorfer Straße 86, von Ad. Tschunka, Bauführer Felix Sauer's Nachfolger (3477).
- 12. Bezirk: Ebenerdiger Zubau, Wolfersberggasse 5, von Ing. Johann Urban, Bauführer Prokop, Luz & Wallner (487).
- 13. Bezirk: Einstöckiger Zubau, Mantelgasse 10 a, von Dr. K. Przbiam, Bauführer Franz Oppolzer (776).
- 14. Bezirk: Ebenerdiger Fabrikszubau, Reulgasse 33, von Paula David, Bauführer Oskar Dohan (893).
- 15. Bezirk: Riegelwandbau, Rettichgasse 16/18, von Marie Hiller, Bauführer Josef Reinhart (589).
- 16. Bezirk: Entwässerungsanlage, Siedlung Hermeswiese, von der Gemeinde Wien, Bauführer Karl Glaser (591).
- 17. Bezirk: Holzveranda, Flößersteig, Kat.-Parz. 161/1, von Karl Jäger, Bauführer Leopold Mählberger (681).
- 18. Bezirk: Verkaufshütte, Hütteldorfer Straße 149, von Holzmann & Komp., Bauführer K. Fröhlschütz' Erben (661).
- 19. Bezirk: Kanal, Siedlung Speising-Vainz, von der Siedlungsgenossenschaft, Bauführer „Grundstein“ (775).
- 20. Bezirk: Trafikkiosk, Maxingstraße—Weidlichgasse, von Gustav Kaiser, Bauführer Friedrich Deiml (892).
- 21. Bezirk: Benzinapfstelle, Schanzstraße gegenüber Dr.-Nr. 2, von der A.-G. für Mineralölindustrie, vormals David Fanto & Komp. (3433).
- 22. Bezirk: Garage, Haslingergasse 16, von Alfred Biseder, Bauführer Ing. Otto Bonhold (2014).
- 23. Bezirk: Milchtrinkhalle, Reichsbundplatz, von Oskar Kornmüller, Bauführer Johann Horak (2098).
- 24. Bezirk: Benzinapfstelle, Saterigasse gegenüber Dr.-Nr. 2, von der A.-G. für Mineralölindustrie, vormals David Fanto & Komp. (3432).
- 25. Bezirk: Zubau, Peter Jordan-Straße 82, vom Krankenhans der Wiener Kaufmannschaft, Bauführer „Universale“, Bauaktiengesellschaft (1315).
- 26. Bezirk: Kanzleihütte, Engelsplatz, von der Zentralfuropäischen Länderbank, Bauführer Josef Prachowina (3448).
- 27. Bezirk: Verkaufshütte, Vellgasse, Kat.-Parz. 538, Einl.-Z. 381, von Julie Deutsch, Bauführer Johann Staudigl (2271).
- 28. Bezirk: Verkaufshütte, Vellgasse, Kat.-Parz. 538, Einl.-Z. 381, von Amalie Nieder, Bauführer Johann Staudigl (2239).
- 29. Bezirk: Gärtnerwohnhans, Dedenburger Straße, Kat.-Parz. 857, Einl.-Z. 77, von Franz und Marie Graßler, Bauführer Franz Kubrecht (2361).
- 30. Bezirk: Wohn- und Wirtschaftsgebäude, Am Rennbahnweg, Kat.-Parz. 259/2, Einl.-Z. 849, von Ferdinand und Theresie Binder, Bauführer Franz Hansal (2360).
- 31. Bezirk: Bootshaus, Obere alte Donau (gegenüber 184), von Gustav Gödrich, Bauführer Rupert Gauler (2369).

- 21. Bezirk: Zubau, Einl.-Z. 282, Kat.-Parz. 942/2, Grundbuch Donaufeld, von Franz und Stephanie Hofbauer, Bauführer S. Horak (2373).

Adaptierungen.

- 1. Bezirk: Helfertorferstraße 1, Leopold Mählberger (3145).
- 2. Bezirk: Große Mohrengasse 14, Ing. Ferdinand Semsch (3395).
- 3. Bezirk: Novaragasse 24, Ing. L. Meilich (3419).
- 4. Bezirk: Praterhütte Nr. 146, D. Zaufall (3569).
- 5. Bezirk: Lederergasse 25, J. Protesch (3508).
- 6. Bezirk: Liechtensteinstraße 22, Alphonse & Wagner (3465).
- 7. Bezirk: Montleartstraße 1, Bau- und Terrainaktiengesellschaft (424).
- 8. Bezirk: Lainzer Straße 85, Karl Benz (484).
- 9. Bezirk: Dehnergasse 284, Heinrich Beranek (682).
- 10. Bezirk: Hütteldorfer Straße 139, G. D. Winkler (662).
- 11. Bezirk: Linzer Straße 296, Heinrich Beranek (660).
- 12. Bezirk: Eduard Klein-Gasse 33, Anton Quirtnier (715).
- 13. Bezirk: Speisinger Straße 57, Wlask. Schindler (774).
- 14. Bezirk: Feldkellergasse 24, K. Biseder (894).
- 15. Bezirk: Lainzer Straße 2, Franz Neumirch (2302).
- 16. Bezirk: Breitenfelder Straße 6, L. und W. Wolf (2586).
- 17. Bezirk: St. Veit-Gasse 50, Edm. Glisik (1993).
- 18. Bezirk: Heiligenstädter Straße 165, Johann Madl (1160).
- 19. Bezirk: Grinzinger Allee 50, Charvot & Wajek (1159).
- 20. Bezirk: Iglafegasse 62, Löschner & Helmer (1194).
- 21. Bezirk: Obkirchergasse 3, Charvot & Wajek (1025).
- 22. Bezirk: Panzergasse 11, Adolf Micheroli (1045).
- 23. Bezirk: Himmelstraße 30, Adolf Micheroli (1053).
- 24. Bezirk: Klosterneuburger Straße 107, Martin Robotny (3410).
- 25. Bezirk: Forsthaus Lobau Konstr.-Nr. 254, Anton Schwertführer (2222).

Renovierungen.

- 1. Bezirk: Kohlmarkt 20, Charvot & Wajek (3560).
- 2. Bezirk: Bachmannngasse 3 a, Rudolf Benda (989).
- 3. Bezirk: St. Veit-Gasse, Kirche, Josef Neubauer (867).
- 4. Bezirk: Hütteldorfer Straße 183, Hans Trantina (725).
- 5. Bezirk: Heiligenstädter Straße 235, Löschner & Helmer (446).
- 6. Bezirk: Rnthgasse 36, Karl Schuller (464).
- 7. Bezirk: Sieveringer Straße 130, Johann Trinkl (475).

Demolierung.

- 19. Bezirk: Heiligenstädter Straße 112, Ed. Slama (4827).

Parzellierungen.

- 13. Bezirk: Breitenfelder, Einl.-Z. 858, Kat.-Parz. 383/4, 383/5, von Karl Balon (3501).
- 16. Bezirk: Ottakring, Einl.-Z. 168, Kat.-Parz. 55/3, von Richard und Antonie Rybek (3492).
- 17. Bezirk: Hernalsner Hauptstraße 22, von Dr. Gustav Egger (3567).

Gesuche um Bauliniendestimmung, beziehungsweise um Bekanntgabe der Aussteckung der Baulinien wurden überreicht:

- 13. Bezirk: Ober-St. Veit, Einl.-Z. 1781, von Evelyn Heible (435).
- 14. Bezirk: Speising, Einl.-Z. 163, von Walpurga Deisinger (592).
- 15. Bezirk: Hütteldorf, Einl.-Z. 650, von Florian Cech (777).
- 16. Bezirk: Speising, Einl.-Z. 15, von Leopold Hanfl (778).
- 17. Bezirk: Unter-Döbling, Pfarrwiesengasse, Einl.-Z. 1781 und 1782, von Arch. Epstein (443).
- 18. Bezirk: Windhabergasse 20, von Eugen Lang (480).
- 19. Bezirk: Fröschlgasse 16, vom Stift Klosterneuburg (486).



Kachlerplatten

zur Trockenlegung feuchter Mauern

durch selbsttätige Luftspülung (System Baumeister Franz Kachler)

Felix Kachler Wien, VI., Webgasse 6 Fernruf-Nummer 600

25 Jahre Erfahrung. 1563

TON-WAREN

WAND-VERKLEIDUNGEN

TELEF: 73486
75487

FUSSBODENBELÄGE

STEINZEUG KANÄLE

BRÜDER SCHWADRON

WIEN I. FR. LOS-KAI 3

Arbeiten und Lieferungen.

Die Beheile (Pläne, Profile, Ausmaße, Kostenanschläge, Bedingungen usw.) können, falls nicht etwas anderes angegeben ist, in der betreffenden Magistratsbauabteilung während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. — Die Bedingungen können, insofern sie überhaupt verkäuflich sind, bei der städtischen Hauptkasse zu den festgesetzten Preisen bezogen werden. — Die Angebote sind in der in den Bedingungen vorgeschriebenen Form zu überreichen. — Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig abgefasste Angebote wird keine Rücksicht genommen. — Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Angebote gewährt. — Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistrats- oder Magistratsbauabteilung erteilt.

Anbotauschreibungen.

M. Abt. 28, 380.

Holzpfasterarbeiten.

Laufende Erhaltungsarbeiten im Jahre 1926 (Preistarif XIX in Schillingwährung).

Anbotverhandlung am 18. März, 9 Uhr, in der M. Abt. 28,

1. Rathaus, Stiege 3, Hochparterre.

M. Abt. 27, 1292.

Gas- und Wasserleitungseinrichtungsarbeiten

am Bau 3. Baumgasse, Krimskyllaserne, 1. Teil.

Anbotverhandlung am 18. März, 10 Uhr, in der M. Abt. 27,

1. Rathaus, Mezzanin, Tür 21.

M. Abt. 28, 370.

Asphaltierarbeiten.

Laufende Erhaltungsarbeiten im Jahre 1926 (Abschnitt 1 und 2 des Preistarifes XV in Schillingwährung).

Anbotverhandlung am 18. März, 11 Uhr, in der M. Abt. 28,

1. Rathaus, Stiege 3, Hochparterre.

M. Abt. 27, 1298.

Gas- und Wasserleitungseinrichtungsarbeiten

im städtischen Wohnhausbau 16. Thalheimerergasse—Brühlgasse.

Anbotverhandlung am 24. März, 10 Uhr, in der M. Abt. 27,

1. Rathaus, Stiege 8, Mezzanin, Tür 21.

M. Abt. 31, 707.

Umbau des Hauptunratskanales

in der Margaretenstraße von der Reinprechtsdorfer Straße bis zur Spengergasse und in der Spengergasse von der Margaretenstraße bis zur Arbeitergasse im 5. Bezirke.

Kostenanschlag (Tarif 1912): Erd- und Baumeisterarbeiten 14.339 K 3 h, Pflasterarbeiten 825 K 93 h.

Anbotverhandlung am 29. März, 10 Uhr, in der M. Abt. 31, 7. Hermannsgasse 24/28.

Kalendarium.

Die in Klammern beigezeichnete Zahl bezeichnet jenes Heft des Amtsblattes, in welchem die Anbotauschreibung ausführlich enthalten ist.

11. März, 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für den Wohnhausbau 3. Engelsberggasse—Riesgasse (Heft 17).

11. März, 9 Uhr. (M. Abt. 33.) Verkauf der diesjährigen Fehung am Donautanalufer (Heft 17).

— 10 Uhr. (M. Abt. 28.) Instandsetzung und laufende Erhaltung der Maladamstraßen (Heft 18).

— Wohnhausbau 9. Marktgasse (M. Abt. 23 b) halb 10 Uhr für die Ziegeldeckerarbeiten, 10 Uhr für die Zimmermannsarbeiten (Heft 18).

12. März, 9 Uhr. (Städtische Bauleitung St. Mary.) Umbau eines Unratskanales, 3. Schlachthof St. Mary (Heft 17).

— 9 Uhr. (M. Abt. 27.) Elektrische Installationsarbeiten am Bau 3. Bezirk, Baumgasse, Krimskyllaserne (Heft 18).

— 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für den Wohnhausbau 10. Gellertgasse (Heft 18).

16. März, 11 Uhr. (M. Abt. 25 a.) Verfließungs- und Pflasterarbeiten für die Errichtung eines Wannenbades im städtischen Volksbade 11. Geiselbergstraße 54 (Heft 19).

— halb 12 Uhr. (M. Abt. 25 a.) Verfließungs- und Pflasterarbeiten für die Brause- und Umkleieräume im städtischen Volksbade 4. Klagbaumgasse 4 (Heft 19).

17. März, 10. Uhr. (M. Abt. 31.) Umbau eines Hauptunratskanales in der Simmeringer Hauptstraße zwischen der Kraufegasse und Braunhubergasse im 11. Bezirke (Heft 17).

— halb 12 Uhr. (M. Abt. 23 a.) Malerarbeiten für den Erweiterungsbau des Brigittaspitales im 20. Bezirke, Stromstraße (Heft 18).

— halb 12 Uhr. (M. Abt. 25 a.) Erd- und Betonarbeiten und Rohrkanalherstellung für die Errichtung eines Badebeckens im Arenbergpark im 3. Bezirke (Heft 19).

— 12 Uhr. (M. Abt. 25 a.) Erd- und Betonarbeiten und Rohrkanalherstellung für die Errichtung eines Badebeckens am Margareten- gürtel im 5. Bezirke (Heft 19).

18. März, 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für den Wohnhausbau 12. Cothmanstraße—Wienerbergstraße—Unter-Meidlinger Straße, Ostblock (Heft 19).

— 9 Uhr. (M. Abt. 28.) Holzpfasterarbeiten. Laufende Erhaltungsarbeiten im Jahre 1926 Preistarif XIX in Schillingwährung (Heft 20).

— viertel 10 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für den Wohnhausbau 12. Cothmanstraße—Wienerbergstraße—Unter-Meidlinger Straße, Westblock (Heft 19).

— 10 Uhr. (M. Abt. 27.) Gas- und Wasserleitungseinrichtungsarbeiten am Bau 3. Baumgasse, Krimskyllaserne, 1. Teil (Heft 20).

— 11 Uhr. (M. Abt. 28.) Asphaltierarbeiten. Laufende Erhaltungsarbeiten im Jahre 1926 (Abschnitt 1 und 2 des Preistarifes XV in Schillingwährung (Heft 20).

19. März. Wohnhausbau 15. Chrobatgasse. (M. Abt. 23 b.) 9 Uhr Spenglerarbeiten, halb 10 Uhr Ziegeldeckerarbeiten (Heft 19).

24. März, 10 Uhr. (M. Abt. 27.) Gas- und Wasserleitungseinrichtungsarbeiten im städtischen Wohnhausbau 16. Thalheimerergasse—Brühlgasse (Heft 20).

26. März, 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Umbau des Hauptunratskanales in der Canisiusgasse, Sobiestigasse und Pulverturm-gasse im 9. Bezirke (Heft 19).

29. März, 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Umbau des Hauptunratskanales in der Margaretenstraße von der Reinprechtsdorfer Straße bis zur Spengergasse und in der Spengergasse von der Margaretenstraße bis zur Arbeitergasse im 5. Bezirke (Heft 20).

Gemeinde Wien Städtische Versicherungs-Anstalt

ist ab 8. März 1926 nur mehr unter
Nr. 67-5-40 Serie
telefonisch zu erreichen.

Es wird ersucht, diese Änderung im Telephonbuch 1925 auf Seite 195 (zweite Spalte), Seite 603 (erste Spalte), und Seite 686 (dritte Spalte) vorzunehmen.

1730

Die Direktion.

Ergebnisse.

Die mit *) bezeichneten Angebote sämtlich noch nicht durchgerechnet, daher sind die Preise nicht endgültig.

Laufende Erhaltung der Makadamstraßen und bestellten Schwege.

Anbotverhandlung am 4. März.

Es offerierten (a = Regie und Gewinn, b = Werkzeugbeistellung) mit Aufzählungen in Prozenten: Matthias Jostal a 5, b 3; Cyril Danek a 4, b 4,5; Karl Schreiner a und b 2,5; Magd. Buresch a 6, b 4; Franz Kreitner a und b 3; „Grundstein“ a 2,7, b 3; Karl Chraftel a 10, b 3; Leo Arnoldi a 2, b 2,95; Karl Schill a 5, b 2,5; Johann Kolars a 2, b 2,5; Anton Grattoni & Nigg Siegmund a 2, b 3; Karl Piccardi a 5,5, b 3; „Silex“ a 5, b 3; Anton Schlepizka & Komp. a und b 2,8; Josef Takacs & Komp. a 8, b 3,5; Karl Voitl (16. Bez.) a 2,8, b 3; Karl Fischer a 6, b 4; Basaltwerk Radebeule a 8, b 4; Hans Wolf & Jng. Paul Steiner a 10,5, b 4; Jng. A. Spritzer a 2,9, b 3,3; Bauunternehmung Ernst Uhlsmann a 4,7, b 3,7; Franz Janausch a und b 3; Josef Drada a 8, b 3; Joh. Drada a 5, b 3; Dominik Valente und Bau- und Adaptierungsunternehmung a 23, b 3,5.

Kanalumbau in der Neubaugasse und Siebensterngasse im 7. Bezirke.

Anbotverhandlung am 4. März.

Es offerierten mit 1000 Prozent Aufzahlung für die Erd- und Baumeisterarbeiten: Allgemeine österreichische Baugesellschaft 2140; Johann Cupak 2150; Josef Bertha 2300; Bau- und Terrain-N.-G. 2300; Julius Hirschnodt 2395; Viktor Kölbl 2450; Karl Korn, N.-G. 2490; Josef Foit 2500; Gottfried Lemböck 2500; Karl Schreiner 2600; Wiener Baugesellschaft 2730; Josef Janausch 2900; R. Dill & D. Stadt 2950; Jng. Spritzer, N.-G. für Bauwesen 3100;

für die Pflasterarbeiten: Karl Voitl 1550; Karl Chraftel 1580; Georg Voitl 1600; Adolf Zimmermann 1650; Karl Piccardi 1700; Ludwig Piccardi 1820; Julius Hirschnodt 1950.

Kanalumbau am Mittersteig und in der Rainergasse im 4. Bezirke.

Anbotverhandlung am 4. März.

Es offerierten mit 1000 Prozent Aufzahlung für die Erd- und Baumeisterarbeiten: Allgemeine österreichische Baugesellschaft 1960; F. Künzl & A. Soffit 2000; Karl Schreiner 2050; Jng. Robert Rabas 2080; Johann Cupak 2100; Josef Janausch 2100; Gottfried Lemböck 2145; Albrecht Michler 2150; Wiener Baugesellschaft 2180; Mocha & Schnell 2180; Bau- und Terrain-N.-G. 2190; Josef Bertha 2200; Johann Trinkl & Komp. 2220; Karl Korn 2230; Jng. Anteried & Komp. 2250; Karl Dill & Oskar Stadt 2300; N.-G. für Bauwesen, Jng. Spritzer 2300; Julius Hirschnodt 2345; Josef Takacs & Komp. 2500; Jng. Viktor Kölbl 2500;

für die Pflasterarbeiten: Karl Chraftel 1580; Karl Voitl 1580; Georg Voitl 1600; Adolf Zimmermann 1650; Karl Piccardi 1700; Eduard Fehm 1800; Ludwig Piccardi 1900; Julius Hirschnodt 1900.

Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für den Wohnhausbau 18. Genzgaße 45.)*

Anbotverhandlung am 4. März.

Es offerierten in Schilling: Emanuel Kamenichy 134.381,21; Lorenz Maringer 201.070; Jng. Franz Katlein 128.496,42; Otto Jausal 119.988,70; Österreichische N.-G. für Bauunternehmungen 126.221,96; Heinrich Zipfinger 122.172,45; „Baublod“ 107.541,72; Amlacher & Sauer 124.094,95; Westermann & Komp. 137.886,88; Karl Lachner 123.761,65; B. Nowak & F. Waffler 107.719,98; Josef Langer 130.460,80; Univerale 128.030,10; Johann Trinkl & Komp. 122.504,20; Eduard Kamenichy 139.319; S. Kella & Komp. 129.322,90; Wiener Baugesellschaft 121.449,59; Ernst Uhlsmann 110.271,20; Mayreder, Krausz & Komp. 121.174,90; „Batrag“ 145.429,46; Albrecht Michler 121.650,90; Hechtl & Komp. 116.715,10; Jng. A. Spritzer 109.900; Micher & Gerger 115.683,85; Karl Fleischer 119.287,41; Oskar Dohan 118.772,70; Rudolf Grimm 133.550,81.

Kanalneubau in der Fendigasse, Siebenbrunnengasse und am unbenannten öffentlichen Plaze im 5. Bezirke.

Anbotverhandlung am 5. März.

Es offerierten mit 1000 Prozent Aufzahlung: Karl Korn 1990; F. Künzl & E. Soffit 2000; Johann Cupak 2050; Josef Bertha 2100; Karl Schreiner 2100; Jng. Robert Rabas 2120; Karl Dill & Oskar Stadt 2150; Bittel & Brausewetter 2150; Albrecht Michler 2150; Wiener Baugesellschaft 2170; Oester.-ungar. Baugesellschaft 2180; Johann Trinkl & Komp. 2200; Viktor Kölbl 2230; Franz Bartha & Komp. 2470.

Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für den Wohnhausbau 15. Deverseestraße—Vötschentohlgaße.)*

Anbotverhandlung am 5. März.

Es offerierten in Schilling: Johann Trinkl & Komp. 474.090,55; „Patria“ 559.055; Peter Brich 503.312,80; Jng. Franz Katlein 570.363,95; Heinrich Zipfinger 488.745,95; „Univerale“ 461.055,0; Amlacher & Sauer 493.091; Josef Langer 492.052,90; Vaterländische Baugesellschaft 469.374,45; Hechtl & Komp. 459.693,95; Albrecht Michler 492.628,50; Mayreder, Krausz & Komp. 575.067; G. A. Wajsh 503.706,10; Diß & Komp. 488.589,90; „Union“ Baugesellschaft 571.655; Ernst Uhlsmann 453.356,20; Carl Korn 538.037; Nowak & Waffler 424.978,54; Karl Fleischer 483.256,10; Jng. A. Spritzer 483.849.

Elektrische Installationsarbeiten für den Wohnhausbau 16. Gffingergasse.)*

Anbotverhandlung am 8. März.

Es offerierten in Schilling: Josef Glaser 29.948,80; Installationsbureau vorm. „Volta“ 40.169,30; Telephon- und Elektrizitätsbaugesellschaft 45.957,47; Dr. S. Defris 35.959,04; Sabel & Komp. 28.880,50; Riedl, Jäger & Komp. 23.556,25; Salzer & Thie 31.882,40; Alex. Altmann 28.039,30; Produktivgenossenschaft 30.448,85; „Wimeg“ 29.290,50; „Ericsson“ 29.920,26; Hampel & Komp. 28.744,50; B. Wolters 30.638; Haider & Komp. 31.886,75; Fr. Schromm 32.326,60; Funtan & Janeschitz 28.798,90; Jng. G. Sperat 30.642; Jng. B. Schulmeister 33.515,42; Bernhard Spielmann 27.361,40.

Kundmachungen.

Ausnahmen vom Ladenschluß im Handelsgewerbe im Jahre 1926.

W. Abt. 53, 1781.

Wien, am 4. März 1926.

Auf Grund des § 96 h, Absatz 1, Ziffer 6, und des § 96 h, Absatz 2 und 3 der Gewerbeordnung in der Fassung des Gesetzes vom 15. Mai 1919, St.-G.-Bl. Nr. 282, wird mit Gültigkeit für das Jahr 1926 verordnet, daß der Ladenschluß im Kleinhandel an den nachfolgenden Tagen um eine Stunde später als nach den bestehenden Vorschriften erfolgen darf:

1. Beim Kleinhandel mit anderen Waren als Lebensmitteln, also um 7 Uhr abends
 - a) an allen Werktagen der Wiener Frühjahrsmesse, das ist vom 8. bis 13. März;
 - b) am Werktag vor dem Ostermontag, das ist am 3. April;
 - c) am Werktag vor dem Pfingstsonntag, das ist am 22. Mai;
 - d) an den sechs Werktagen während der Wiener Herbstmesse;
 - e) an den fünf Werktagen vor dem 25. Dezember, das ist vom 20. bis 24. Dezember;
 - f) am letzten Werktag des Jahres, das ist am 31. Dezember.
2. Beim Lebensmittelhandel im kleinen und im Kleinvertrieb der Lebensmittelherstellungsgewerbe, also um 8 Uhr an allen Tagen, an welchen nach vorstehendem für den Kleinhandel mit anderen Waren als Lebensmitteln die Siebenuhrschloß zugelaufen wurde und sonst für den Lebensmittelhandel der Siebenuhrschloß Gültigkeit hätte, demnach:
 - a) an den Werktagen der Wiener Frühjahrsmesse vom 8. bis 12. März;
 - b) an den fünf Werktagen vor dem 25. Dezember, das ist vom 20. bis 24. Dezember;
 - c) am letzten Werktag des Jahres, das ist am 31. Dezember.
3. Beim Warenvertrieb im Zudeckbäder-, Kuchenbäder-, Mandoletti-, Bäcker- und Lebzeltergewerbe und im Kleinvertrieb von Zudeckbäderwaren, Zudeckwaren und Kanditen, also um 9 Uhr abends an den Montagen und Freitagen in der Zeit vom 7. Juni bis 15. August, demnach am 7., 11., 14., 18., 21., 25. und 28. Juni, am 2., 5., 9., 12., 16., 19., 23., 26. und 30. Juli, am 2., 6., 9. und 13. August.

Diese Verordnung tritt am Tage der Kundmachung in Wirksamkeit.

Eintragungen in den Erwerbsteuerkataster.

Gewerbenunternehmungen.

15. Februar 1926.

(Fortsetzung.)

Rosenau Ketti, Handel mit Wein, Spirituosen und Fruchtsäften im großen, 3. Rechte Bahngasse 12. — Schedlmayer Anna, Lebensmittel- und Konsumwarenvertrieb, 19. Pfarwiesengasse 13. — Schneider Leopold, Kürstler- und Binzelmacher, 9. Thurngasse 19. — Strobl Stephanie, Damenkleidernacher-gewerbe, 11. Geißelbergstraße 58. — Tallamaffe Marie, Handel mit Gebäck, Eiern und Kanditen, 3. Erdbergstraße 115. — Thomer Josef, Personentransport mit dem Fiakerwagen 522, 2. Praterstraße 45. — Wagner Johanna, Handels-agentin, 6. Rajerzengasse 19. — Windbed Hans, Handel mit Stridwaren, 6. Wallgasse 9.

MASCHINENFABRIK
ING. M. LUZZATTO
 VORM. H. R. GLÄSER, WIEN, X., QUELLENSTRASSE 149
 FERNRUF 52-5-90 SERIE.

BAUT SÄMTLICHE MASCHINEN FÜR
HARTZERKLEINERUNG,
SICHT- UND FÖRDERANLAGEN.
SONDERABTEILUNG: SCHMIEDEEISERNE RIEMENSCHLEIBEN

16. Februar 1926.

Adamek Leopoldine, Rindfleischverschleiß, 4. Phoruschalle, Stand 35—36.
 — Aichberger Maria Magdalena, Konditoreiwaren- und Fruchtstäbeverschleiß, 19. Billrothstraße 24. — Alper Sophie, Lebensmittelhandel, 2. Hillerstraße 4.
 — Anthony Theodor Alexander, Inhaber der Firma C. Friedrich Wöhler Nachf., Filiale in Wien, Speditur, 7. Zollerergasse 12. — Austria Export, Grünbaum & Komp., offene Handelsgesellschaft, Handelsagentur, 1. Grasshofgasse 3. — Bachofner Amalia Theresia, Frauen- und Kinderkleidermacher-gewerbe, 8. Blindengasse 39. — Balogh & Komp., offene Handelsgesellschaft, Speditionsgewerbe, 1. Predigerergasse 5. — Bau- und Terrain-V.-G., Pflasterer-gewerbe, 1. Seilerstätte 18—20. — Beer Eugen, Handelsagentur, 4. Freund-gasse 10—12. — Berl & Joffsch, offene Handelsgesellschaft, Gemischtwarenhandel im großen, 1. Schottenring 7. — Beyer Karl, Kleinhandel mit Brennholz, Kohle und Koks, 4. Welvedergasse 41. — Brauner Emma, Holzhandel, Handel mit Brennmaterialien, 20. Bäuerlegasse 3—7. — Brunner Johann, Handel mit Lebens- und Genussmitteln, 4. Karolinergasse 27. — Ceyla Leopold, Kleinhandel mit Lebensmitteln und Flaschenbierverschleiß, 1. Deutschmeisterplatz 3. — Deutsche Keramik, Ges. m. b. H., Maurermeisterergewerbe, 1. Johannesgasse 16. — Dobrillin Sergius, Gemischtwarenhandel im großen, 4. Wiedner Haupt-straße 67. — Engelhard Abraham, Tapezierer, 4. Große Neugasse 23. — Felmenberger Josef, Fahrradhandel und Fahrradverleihung, 11. Sedlitz-gasse 38. — Fischer Robert, Handel mit Eisen, Metallen, Ganz- und Halb-fabrikaten, Maschinen, Eisen- und Metallwaren, 4. Schelleingasse 8. — Fischer Rudolf, Wäschewarenherstellung, 19. Gymnasiumstraße 56. — Fleisch Philipp, Reinigen von Straßentafeln, 1. Goldschmiedgasse 4. — Förster Josef, Holz- und Kohlenhandel im großen, 1. Freyung 4. — Friedberg Rosa, Handel mit Textil- und Konfektionswaren, 4. Blechturmstraße 8. — Gottlieb Karoline, Handel mit Lebens- und Genussmitteln, 4. Margaretenstraße 45. — Grill Samuel Isaak, Alleinhaber der protokollierten Firma Wilhelm Grill, Gemischt-

warenhandel im großen, Handelsagentur, 2. Praterstraße 66. — Grimm & Teutsch, offene Handelsgesellschaft, Verkauf von Giften und von zur arzneilichen Verwendung bestimmten Stoffen und Präparaten, 1. Rauhensteingasse 7. — Großmann Johanna, Handel mit Altmetallen, Habern und Flaschen, 20. Marchfelderstraße 12. — Haas Viktor, Handel mit Papier-, Schreib-, Zeichen- und Kurzwaren, 4. Schaumburgergasse 1. — Hajos Heinrich, Handel mit technischen Bedarfsartikeln, Speditur, 4. Phorusgasse 3. — Harmel Julius, Wäschewarenherstellung, 4. Wehringergasse 37. — Hauer Heinrich, Schlosser, 1. Annagasse 1. — Hecht Rudolf, Lebensmittelhandel im großen, 4. Fleisch-maungasse 1. — Alexander Hirscher & Komp., offene Handelsgesellschaft, Handel mit Textilwaren, 1. Rudolfsplatz 3. — Glavaty Anton, Handel mit Lebens- und Genussmitteln, 4. Schaumburgergasse 3. — Josefowicz Ignaz, gewerbmäßiges Verleihen von Staubsaugeapparaten, 1. Elisabethstraße 4. — Jurie-Lavandul Margarete, Erzeugung von kunstgewerblichen Gegenständen, 4. Wohllebengasse 7. — Kainerstorfer Josef, Sattler, 4. Wiedner Hauptstraße 10. — Kallinger Adolf, Handel mit Uhren, Silber-, Gold- und Metallwaren, 1. Schaulergasse 2. — Kay Mottel, Obsthandel, 2. Blumauergasse 7/6.
 (Das Weitere folgt)

ED. AST & CO, INGENIEURE

BAUUNTERNEHMUNG
 Hoch- und Tiefbauten 1741 Wien IX/I
 Wasserkraftanlagen Liechtensteinstraße 41
 Pfahlgründungen usw. Telephon 19-5-30, 19-5-31, 19-5-32

Perlmooser-Zement-Fabriks-A.-G.

Portlandzement und Romanzement
 Zentralbüro: Wien, IV., Lothringerstraße Nr. 8.
 Tel. 56-0-72, 56-0-73. 1697 Tel. 56-0-72, 56-0-73.



Wohlfahrts-Anstalten

Telephon: 73-3-35

Glasgroßhandlung

Ed. Steiner & Söhne
 Filiale. Wien, XIX. Bez., Billrothstraße Nr. 54. Triest.
 Größtes Exporthaus in allen Gattungen Flachglas. —
 Ältestes Spezialgeschäft für Bau-, Portal- u. Dachverglasungen.
 Gegründet 1863. — Tel. 13-4-93 u. 14-1-32. — Telegrammadr. Glassteiner Wien. 1648

Steinholz- und Terrazzo-Fußböden 1662
DR. R. TRAUTTMANSDORFF & CO.
 Tel. 50-1-88 Wien, X. Bez., Feuchterslebengasse Tel. 50-1-88

Verrolit, fugenloser Steinholzasbestbelag
 für Fußböden in Fabriken, Werkstätten, Schulen, Wohnungen, Geschäftslokalen, Kranken-häusern etc. — Fugenlos, daher rein staubfrei und hygienisch. — Terrazzo- und Granito-pflaster in allen gewünschten Ausführungen.

Oesterr. Industrierwerke
WARCHALOWSKI, EISSLER & CO., A.-G.
 Wien, XVI., Odoakergasse Nr. 34.

Telegr.-Adr.: Industrierwerke Wien. Tel. 27-500 Serie.

Lokomotivbau. 100 Lokomotivstände für Dampf- und elektrische Lokomotiven.
Waggonbau. Bau- und Revisions-Turmwagen, Motor-Triebwagen und Spezialwaggons.
Maschinenfabrik. Verbrennungsmotoren, Motortransportwagen, Traktoren.
Kesselschmiede. Dampfkessel, Rohrleitungen, Reservoirs.
Brauerei-Einrichtungen. Kompl. Anlagen, Sudhäuser, Konstr. „Ziemann“, Gefäße aus Reinaluminium.
Molkerei-Einrichtungen. Kompl. Anlagen, Milch-Separatoren und -Transportkannen.
Emallgeschirr. Garantiert feuerfest, in allen Farben und Dekors. Tagesleistung 12.000 kg.
 Ueber 2000 Arbeiter. 1735 Ueber 300 Beamte.

Chamottewaren- und Tonöfenfabrik
AUG. RATH jun. in Krumnußbaum an der Donau.

Zentralbüro: Wien, I., Walfischgasse Nr. 14. Fernsprecher: 1681
 Musterlager: Wien, I., Schwarzenbergstr. 2. 70-2-47, 73-4-51.
 Schamotteziegel für alle Zwecke, Klinkerziegel, Poterien (Rauchabzugrohre), Schamotte-mörtel, Kachelöfen in jeder Ausführung, Herdkacheln, künstliche Bimssteine.

FRANZ LEX

Installationsunternehmung.
 Wien XVII., Stelnergasse 8. Fernsprecher Nr. 23-0-29.
 Kontrahent der Stadtgemeinde Wien.
 Wasser- und Gasversorgungsanlagen. Sanitäre Einrichtungen. Bäder etc.
 Gußrohrleitungen jeder Dimension. Schmied Rohre u. Formstücke aller Art.

GEBRÜDER BRÜNNER A. G.

ZENTRALE: WIEN, VI., DREIHUFEISENGASSE NR. 9
 NIEDERLAGE: WIEN, I., GETREIDEMARKT NR. 10

GAS-
 HERDE
 KOCHER
 BÜGELEISEN
 HEIZÖFEN

KOHLENHERDE
 DAUERBRANDÖFEN
 PETROLEUMÖFEN

1749

1654

**BÖHLER
EDELSTÄHLE**

von höchster Nutzleistung.

Schnellarbeitstähle, Werkzeugstähle, Baustähle, verschleißfester Hartstahl, Preß- u. Schmiedestücke, Formgußstücke, Stahlbleche, fertige Werkzeuge.

**PRESSLUFT-
WERKZEUGE**

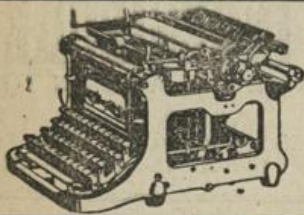
(Meißel- und Niethämmer, Stehbolzen-Stauchhämmer, Kesselsteinabklopper, Stampfer, Spanntennier, Bohrhämmer usw.).

GEBR. BÖHLER & Co
 AKTIENGESELLSCHAFT
 WIEN, I. ELISABETHSTRASSE 12
 STÄNDIGE AUSSTELLUNG: I. ELISABETHSTRASSE 12-14

Glasschleiferei- und Spiegelbelegerei
 STEFAN KONSTANTINOWITS
Bau- u. Portalglaserei

Tel. 38-001. VII., Burggasse 22. Tel. 38-001.
 Spezialist in Dachverglasung.

1689

**CONTINENTAL**

Die Schnellschreibmaschine Deutschlands
 Erzeugnis Wanderer Werke A.-G., Schönan
 GENERAL-VERTRIEB
KLAUS & CO.
 WIEN, I., TUCHLAUBEN 7
 Fernsprecher 68-300

**NIEDEROESTERREICHISCHE
ESCOMPTE-GESELLSCHAFT**

Errichtet im Jahre 1853 **WIEN, I., AM HOF 2** Telegramme: **Escompteges**

Bank- und Wechsel-Geschäft der Niederösterreichischen Escompte-Gesellschaft: Wien, I., Kärntnerstraße 7 (früher M. Schnapper). Telegramme: Kärntescompte.

Tonwaren-Abteilung der Niederösterreichischen Escompte-Gesellschaft: Wien, I., Stubenring 24.

Stärke-Abteilung der Niederösterreichischen Escompte-Gesellschaft: Wien, I., Am Hof 2.

Kommandite: Carl Spängler & Co., Salzburg. Filialen: Bad Gastein, Bad Ischl, Zell am See.

Interessengemeinschaft mit: Lloyds Bank Limited, London; Hambros Bank Limited, London; W. A. Harriman & Co., New-York; Union Européenne Industrielle et Financière, Paris; Banque de Bruxelles, Brüssel; Comptoir d'Escompte de Genève, Genf.

Affilierte Institute:

Böhmische Escompte-Bank und Credit-Anstalt, Prag. (Česká escomptní banka a úvěrní ústav). / Filialen: Asch, Aussig, Bodenbach, Brünn, Brück, Budweis, Eger, Falkenau a. E., Franzensbad, Freudenthal, Gablonz a. N., Haida, Hohenelbe, Iglau, Jägerndorf, B.-Kamnitz, Karlsbad, Komotau, B.-Leipa, Leitmeritz, Lobositz, Lundenburg, Marienbad, M.-Osttau, M.-Schönberg, Morchenstern, Nikolsburg, Olmütz, Pilsen, Reichenberg, Steinschönau, Teplitz, Tetschen, Trautenau, Troppau, Warnsdorf und Znaim. 1769

Tiroler Landesbank A.-G., Innsbruck. / Zweigstelle in Landeck, Geschäftsstelle in Hall i. T.

Bosnische Industrie- und Handelsbank A.-G., Sarajevo. (Bosanska Industrijska i Trgovačka Banka d. d.) / Filialen: Belgrad, Novisad, Split, Tuzla und Zagreb.

**Bauunternehmung
H. RELLA & CO.**

Wien, VIII. Bez., Albertgasse 33
 Telephone: 23-304, 23-305.

1676

Heinrich Fröhlich

Behördlich konzessionierte Unternehmung für
Gas- und Wasserleitungsanlagen
 Wien, XX. Bezirk, Stromstraße Nr. 67.
 Kontrahent der Gemeinde Wien für Klosette, Bäder, Pumpanlagen, Kulanteste Preise.
 Telephone Nr. 40-9-35. 1574

„Ericsson“

Österreichische Elektrizitäts-Aktiengesellschaft
 vormals Deckert & Homolka

Telephone, Zentralen, Telegraphen. Alle
 Schwach- u. Starkstrom-Installationen,
 Rohrpostanlagen und Radioanlagen

Wien, XII., Pottendorfer Str. 25
 Tel. 80-5-10 1611 Tel. 80-5-10



WERK: WIEN, XXI.

VERKAUFSBÜRO:

I., KÄRNTNERRING 15. 1658

X. WIENER MESSE: 7. BIS 13. MÄRZ 1926

Personenwagen Schnelllastwagen, Omnibusse
Rotunde, Stand 7100. Westgelände, eigener Pavillon Nr. 9009

„CULLINAN“ BREVILLIER-URBAN Bleistiftfabrik

1783

ZIMMEREI WIENERBERG HAVLICEK & Co.

1681

Wien, X/1, Triester Straße 107. — Tel. 52139 interurban.

Führt alle Zimmermannsarbeiten für Hochbauten, Veranden, Kühlanlagen sowie selbständige Holzbauten aus. Voranschläge kostenlos zur Verfügung.

Alle Behelfe u. Zusatzmaterialien für Autogen-Arbeiten!

Original-Griesheimer Apparaturen!

Alle komprimierten Gase



SCHWEISSBRENNER SCHNEIDBRENNER

(Sauerstoffschneldepotent 49.421, vor Patentverletzungen wird gewarnt!)

LÖTBRENNER REDUZIERTVENTILE FÜR ALLE GASE

Autogen-Schneidmaschinen

für Längs- und Kreisschnitte, für Profileisen, Wellen, Siederohre etc. — Neuzzeitliches Autogen-Schneiden erspart alle Schrupparbeiten, wie Bohren, Sägen, Shapingarbeit, Stoßen, Fräsen etc.

Zusatzmaterialien, Schweißpulver, Lötpasten für alle Metalle! :: Kostenlose fachmänn. Beratung!

Verlangen Sie Preisstellungen!

HYDROXYGEN-GESELLSCHAFT m.b.H. Wien IV., Gußhausstraße Nr. 20.

Gegründet 1906.

Fernsprecher Nr. 50-3-68 und 58-2-58. Drahtanschrift: Oxygen Wien.



Maschinenfabriks - Actiengesellschaft N. Heid, Stockerau

Wiener Bureau: Wien, III., Schwarzenbergplatz 76
Fernsprecher Nr. 98-5-20 Serie

Telegramm-Adresse: Heid/Stockerau. Fernsprech-Anschluß: Stockerau 11 u. 102.

Abteilung: Trieurfabrik:

Trieure, Trieurzylinder, Schrotmühlen, komplette Getreideputzereianlagen, Kleereinigungsanlagen, Bau kompletter Lagerhauseinrichtungen etc.

Abteilung: Transportanlagen:

Moderne Transportanlagen größten Stils für den Umschlag von Massengütern jeder Art. Fahrbare Transportbänder, Hubtransportwagen.

Abteilung: Werkzeugmaschinen:

Schnelldrehbänke, Hochleistungs-Bohrmaschinen.

Abteilung: Kaltwalzwerk:

Kaltgewalztes Bandeisens und kaltgewalzter Bandstahl. 1668

Österreichische Wasserwerks-Baugesellschaft

Tel. 28-5-10 Serie

„Wasserbau“

Tel. 28-5-10 Serie

Flegel, Karl & Stark, Ingenieure, Wien, VIII., Piratengasse 28

Bau von Wasserleitungen,
Installationen und Kanalisationen

1630

Albert Hahn Röhrenwalzwerk

Werke in Bohumin, Schlesien CSR. u. Grossenbaum bei Duisburg

Niederlage in Wien: I., Singerstraße Nr. 27

Abteilung Eisenwerk: Hobelisen für Bleisatzzwecke, Stab-, Fassen- und Konstruktionsseile, Grubenschienen, Feinbleche etc.

Abteilung Röhrenwalzwerk:

Gasröhren und Verbindungsstücke,
Bohrrohren, Pumpenrohren, Leitungsröhren für hohen Druck (Pipe-Lines)

Kessel-, Lokomobil-, Heiz- und Flanschrohren aller Art, Schlangen für Holz- und Kohlanlagen

Stahlmuffenrohren („Marke Hahn“), Beleuchtungsmaste etc. etc. etc.

Abteilung Eisengießerei: Rippenheizkörper, Radiatoren, Kalerfers, gußeiserne Formstücke etc.

Eduard Schinzel

1655

Wassermesserabteilung
97-0-58

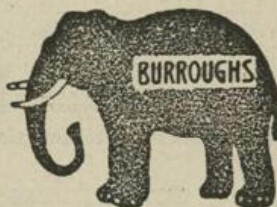
Wien III., Löweg. 40
Weißgärber Lände 56

Gasmesserabteilung
97-0-59

Wassermesser- und Gasmesserfabriken

Der Riese der Rechenarbeit.

Die Buchhaltung wird zum Vergnügen bei Anwendung der



„GLOGOTHEK“

Sofortige Bilanzierung jederzeit möglich.

Aufklärungen und Prospekte jederzeit kostenlos durch

GLOGOWSKI & CO., WIEN I.

Walfischgasse 12. Telefon Nummern 72-5-60 bis 63. 1761

Additions-, Buchhaltungs-, Lohnlisten-, Kalkulations- u. Fakturiermaschinen.



J. Weipert & Söhne

Aktien-Gesellschaft

Stockerau bei Wien.

Moderne Transmissionen.

Din & Öinig Modelle

nach deutschen und österr. Normen für alle Belastungen,

EB Modelle

für einfache Betriebe, Landwirtschaft und Kleingewerbe.

Spannrollen.

Wasserturbinen, hydr. Regler.

Erstklassige Ausführung. 1709 **Billige Preise.**

Röhren

schmiede- und gußeiserne,

Fittings, Flanschen usw.

OTTO GRAF, WIEN

3. Bezirk, Seidlgasse Nr. 22.

Telephon: 96-4-56 und 96-4-57.

1548

L. & G. HALPHEN

Telephon 267

Wien VI., Köstlergasse 6

Telephon 267

GENERALVERTRIEB DER

„Mercedes-Euklid“, die einzige selbsttätig arbeitende Rechenmaschine.

„Dalton“, die amerikanische selbstschreibende Addiermaschine mit nur 10 Tasten. 1592

„Brunsviga“, die altbewährte deutsche Rechenmaschine.

Spezial-Reparaturwerkstätte für sämtliche Büromaschinen.

VÖSLAUER DOLOMITSANDWERKE „DOLOMITIN“, EDELPUTZ-INDUSTRIE

Adolf Strauß, V., Margareten Gürtel Nr. 45

Telephon: 56008.

Dolomitin-Edelputz in allen Farben | Dolomitrieseel für Spritzwurf und
und Körnungen. | Gartenanlagen.
Dolomit-Fassadenputz sand in weiß, | Betonsand.
grau und gelb. | Kunststein-Materialien.

Größte Sandwerke Österreichs.

HEISSWASSERAPPARATE / GROSS-
KÜCHENANLAGEN / GASKAFFEE-
HERDE / GASRADIATOREN
GASBÜGELEISEN / GAS-
HEIZÖFEN / GASBRAT-
ROHRE / GASHERDE
GASBADEÖFEN
GASKOCHER

★
1582

FRIEDR. SIEMENS-WERKE
AKTIENGESELLSCHAFT. UNTERNEHMUNG FÜR WÄRMETECHNIK

★
WIEN

FABRIK UND ZENTRALE

XXI., WAGRAMERSTR. 96

TELEPHONE: 40-2-86, 40-4-68, 40-5-51

AUSSTELLUNGSLOKAL

WIEN IX., ALSERSTRASSE NR. 20

TELEPHON NUMMER 27-4-53

PUMPEN WAAGEN RÖHREN

Garvenswerke—Wien

ZENTRALE:

MUSTERLAGER:

H., Handelskai 130/181 I., Schwarzenbergstr. 6/181

TELEPHON: 49-5-15.

Freiwilligen umsonst und postfrei!

Echsenbacher Granitgewerkschaft

Gesellschaft m. b. H.

Echsenbach, Post Schwarzenau, N.-Ö.

Wien, I., Jordangasse Nr. 9.

Telephon Schwarzenau 3.

Telephon 65-1-72.

Werke in Echsenbach, Schrems, Wolfsegg u. Sparbach, N.-Ö., Perg, Ob.-Ö.

Granitgroß- und Kleinpflaster, Schotter, Bruchsteine, Steinmetzwaren jeder Art, Betonwaren.

Maschinenfabrik

Carl Goldeband

Wien, X/1, Gudrunstrasse 172.

Fernsprecher interurban Nr. 58350.

Spezialfabrik für Elektrische Lokomotiven, Stromabnehmer für elektrisch betriebene Fahrzeuge, Drallsinen aller Art, Schneepflüge für Motorwagen und Anhängerschneepflüge, Dampfschlagwerke besonderer Type, Ausrüstungen für elektrische Bahnen.

OESTERREICHISCH-UNGARISCHE BAUGESELLSCHAFT

M. B. H.

WIEN, I., GLUCKGASSE 2. :-: TEL. 79550—52.

1589

FEUERLÖSCH-HANDAPPARAT



löscht mit Schaum Brände aller Art, auch brennendes Benzin, Öle, Fette usw.

PERKEO Feuerschutzunternehmung, Gesellschaft m. b. H.

Telephon 43-0-55 Serie

WIEN XX 1663 Telephon 43-0-55 Serie

HUTTER &

SIEBWAREN- UND
ZENTRALBÜRO: WIEN VI.,

DRAHTGEFLECHTE — STACHELDRAHT
EINFRIEDUNGSGITTER — EISENMÖBEL



SCHRANTZ A. G.

FILZTUCHFABRIKEN
WINDMÜHLGASSE NR. 26

LIEFERANTEN DER GEMEINDE WIEN,
DES LANDESBBAUAMTES USW.

1714 c